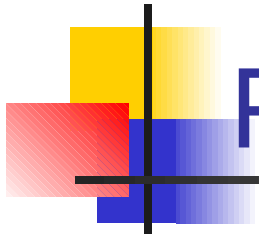




Projekt *WHIRL*

WHIRL
(WLAN Hazards In Real Life)



Projektziel

- Statistische/quantitative Analyse über öffentlich sichtbare WLAN-Accesspoints
 - ➔ Zählung/Schätzung vorhandener, Funknetze
 - ➔ Aussagen über Absicherung der Funknetze
 - ➔ KEINE Kartografierung von „offenen“ Zugängen!
- Auswertung, welche Sicherheitsmechanismen in welchem Umfang eingesetzt werden



Projektkurzbeschreibung

Das Projekt WHIRL (WLAN Hazards In Real Life) dient der Analyse, wie praktisch eingesetzte Funknetzwerke vom jeweiligen Betreiber gegen den Zugriff Dritter abgesichert werden. Dazu soll für die in einer Stadt (z.B. Erfurt) auf öffentlichem Raum ortbaren Accesspoints anhand eines Ausschnitts der Protokolldaten die Absicherung der über die Funkstrecke versendeten Daten untersucht werden. Im Rahmen des Projektes werden *nur* die für das Erkennen der verwendeten Verschlüsselungstechnologie notwendigen Daten der Netzwerkprotokolle ausgewertet. Eine weitere Auswertung, die Rückschlüsse auf Art oder Inhalt der empfangenen Daten ermöglichen würde *findet nicht statt*. Es findet keine Kartographierung der gefundenen WLAN-Accesspoints sowie von deren Eigenschaften statt, die eine räumliche Ortung und missbräuchliche Nutzung gestatten würde.



Durchführung

- Organisation durch einzelne Projektgruppen (PG)
 - ➔ PG Hardware und Software
 - ➔ PG Recht
 - ➔ PG Organisation und Planung
 - ➔ PG Online Support
 - ➔ PG Datenerfassung und Auswertung
- Einzelne Teams nehmen nach Abschluss der Planungsphase die eigentliche „Vermessung“ vor.